23.

Wiener Rathaus-Korrespondenz.
I. Neues Rathaus. Tel. 21.360.
Herausg. u. verantw. Red.: R. Eigl.
18. Jahrg., Wien, Mittwoch, 15. Jänner 1908.

Eine Millionenlieferung für die zweite Hochquellenleitung. Heute vormittags fand im Rathause unter der Leitung des Magistratsreferenten für die zweite Hochquellenleitung Magistratsrates Dr. Nüchtern die Offertverhandlung für die Beistellung der für den Bau der zweiten Hochquellenleitung in den nächsten 4 bis 5 Jahren erforderlichen gußeisernen Rohre u. Formstücke statt. Das Gesamtquantum beträgt 33.500 Tonnen, wovon zirka 17.300 Tonnen auf die äußere Leitungsstrecke und 16200 Tonnen auf das Wiener Verteilungsnetz entfallen. Es waren im Ganzen bloß 2 Offerte eingelangt u. zw. eines von der Witkowitzer Bergbau- und Eisenhütten-Gewerkschaft im Verein mit der österreichischen Berg- und Hüttenwerks-Gesellschaft, der Maschinenbau-Aktien-Gesellschaft vorm. Breitfeld, Danek und Komp. und der Böhmischen Montan-Gesellschaft, das zweite von der Société anonyme des haut fourneaux et fonderies de Pont-a-Mousson, dem größten französischen Eisenwerk. Soweit bis jetzt ein Überblick über die umfangreichen u. ziemlich komplizierten Offerte möglich ist, ist das Anbot der ausländischen Firma trotz der hohen Zoll- und Frachtsätze nur ein geringer teurer als jenes des österreichischen Eisenkartells. Letzteres offerierte gerade Muffenrohre, welche 92 Perzent der Gesamtlieferung ausmachen zu K 19·50 per 100 kg, das französische Werk zu K 20·72 mit Zoll und Fracht, wobei das Werk einen Zollsatz von K 5·70 per 100 kg zu Grunde legte. Nach dem Anbot des Eisenkartells beträgt der Preis für die Gesamtlieferung rund 6·5 Millionen Kronen.

Wiener Stadtrat.

Sitzung vom 15. Jänner 1908.
Vorsitzender: Vizebürgermeister Dr. Porzer.

StR. Strasser beantragt auf dem der Donauregulierungs-Kommission gehörigen von der Gemeinde Wien für Jugendspielzwecke gepachteten Platz Ecke der Engerthstraße u. Traisenstraße im 20. Bezirk einen Eislaufplatz mit den Kosten von 5250 K herzustellen. Derselbe darf nur von der schulpflichtigen Jugend u. zw. bloß während der Tagesstunden benützt werden. (Ang.)

Nach einem Berichte des StR. Oppenberger werden 500 K zur Aufstellung einer Schablone für die auf der Marienbrücke zu errichtende Marienstatue bewilligt.

Nach einem Bericht des StR. Schreiner wird der Zentralkommission für Kunst- und historische Denkmale eine Beitragsleistung von 200 K für die Beendigung der Restaurierungsarbeiten an der Ruine Hinterhaus bei Spitz an der Donau bewilligt.

StR. Hoß beantragt die Ernennung des Aushilfstechnikers Rudolf Franzke zum Geometer-Assistenten im Wege der Stellenbeförderung. (Ang.)

StR. Wessely beantragt die Übertragung der Kassengeschäfte des Armeninstitutes Mariahilf an die Hauptkassen-Abteilung des dortigen Bezirksamtes vom 16. Jänner 1908 an. (Ang.)

StR. Schreiner bringt zur Kenntnis, daß auf Grund der Vertragsbestimmungen die Gemeinde Wien [illegible] angefangen den Betrieb der Dampftramwaylinien selbst übernommen hat u. die Leitung dieses Betriebes nunmehr der Direktion der städtischen Straßenbahnen obliegt.

Erweiterung des Wiener Gemeindegebietes. Im Stadtrate berichtete StR. Hoß über die Änderung der Gemeindegrenze nächst der neuen Überſetzung der k. k. Staatsbahn durch die Linzer Reichsstraße u. beantragte, dem Gemeinderat zu empfehlen, sein Einverständnis zu erklären, daß der in dem vorgelegten Gesetzentwurf bezeichnete Teil der umgelegten Linzer Reichsstraße hinter dem Gasthaus „zum Wolfen in der Au" in das Gemeindegebiet von Wien zum 13. Bezirk einbezogen werde. – Diese Angelegenheit wird gleichzeitig mit dem Antrag auf Einverleibung des östlichen Teiles von Stebersdorf in der Gemeinderatssitzung am Freitag zur Beratung gelangen.

Erledigte Schulleiterstellen im Wiener Schulbezirke. Im Wiener Schulbezirke kommen die nachstehend angeführten 8 Schulleiterstellen zur Besetzung: 1.) Die Stelle eines Direktors oder einer Direktorin an der Bürgerschule für Mädchen im 1. Bez., Börsegasse 5; 2.) die Stelle eines Direktors an der Bürgerschule für Knaben im 4. Bez., Schaumburgergasse 7; 3.) die Stelle eines Direktors an der Bürgerschule für Mädchen im 20. Bez., Staudingergasse 6; ferner die Stellen eines Oberlehrers an den Knabenvolksschulen im 3. Bez. Holzhausergasse 5, im 5. Bez. Einsiedlergasse 1 und im 17. Bez. Wichtelgasse 67 und an den Mädchenvolksschulen im 7. Bez., Kandlgasse 30 und im 9. Bez., Viriotgasse 8. Die Bewerbungsgesuche der im Wiener Schulbezirke bereits angestellten Lehrpersonen sind längstens bis einschl. 11. Feber 1908 bei der unmittelbar vorgesetzten Bezirksschulinspektion des Bezirksschulrates Wien im Wege der Schulleitung einzureichen.

Einreihung und Regulierung der Bezüge der Beamten der ehem. Gemeinde Floridsdorf. Der Stadtrat hat in seiner heutigen Sitzung nach einem Berichte des StR. Hoß beschlossen: Im Status der Kanzlei werden mit 1. Jänner 1908 drei Offizialstellen in der VII. Rangklasse mit den für diese Rangklasse systemisierten Bezügen geschaffen; mit der Besetzung dieser Stellen durch bisher extra statum geführte Beamte der einverleibten Vorortegemeinden sind ebensoviele Praktikantenstellen aufzulassen.

Josefstädter Bürgerball. Die Bezirksvertretung Josefstadt am Dienstag den 21. d. wie alljährlich zum Besten der Armen- und Humanitäts-Anstalten des 8. Bezirkes im Etablissement „Zum grünen Tor", Lerchenfelderstraße 14, einen Bürgerball.

Die rechte Lorenz-Ufer-Verbauung zur Hebung des Fremdenverkehrs für das rechte Donauufer. Gestern fand unter dem Präsidium des Herrn Hofr. Exner (Präsident), Hofrat Reis (Vizepräsident) und Hofbaudirektor Waktor (General-Direktor) die Konstituierung des Ortsausschusses Lorenz statt, bei der sich im Interesse des weiteren Gedeihens die Herren Hofr. Reis und Hofbaudirektor Waktor, beide in Lorenz, bereit erklärten, über mündliche oder briefliche Anfragen Listen von verfügbaren Wohnungen, Zimmern u. s. w. in Hotels, Pensionen oder Villen – selbstverständlich unentgeltlich – zu übersenden. Wer die Ehrenmitgliedschaft in dem Ausschusse, einen Ausschußbeitrag zu erwerben wünscht, wird diese Absicht gefl. mit Postkarte bekannt geben.

Ortsschulrat für Hetzendorf. Im IV. Bezirksamt 1907 wurden 37.430 Männer, 4811 Frauen und 2113 Kinder besteuert, somit mit 69.068 Personen, 68.317 Personen Beute und 701 Personen Mitbenützt. Vom 1. Jänner bis 31. Dezember 1907 wurden 106.262 Männer, 17.910 Frauen und 8953 Kinder – zusammen 133.135 Personen – besteuert, somit 272.834 Personen Einheit, 264.923 Personen Beute und 24.91 Personen Mitbenützt.

Die Armen der Schulkinder. Am 1. Oktober 1907 wurden in den Volksschulen 92.609 Knaben und 90.842 Mädchen, in Bürgerschulen 22.074 Knaben und 26.671 Mädchen, ferner in den Abteilungen für nicht vollsinnige Kinder 128 Knaben und 105 Mädchen, zusammen 114.811 Knaben (um 3236 mehr als im Vorjahre) und 117.618 Mädchen (um 3079 mehr als im Vorjahre) zusammen 232.429 Schulkinder gezählt. Die meisten Schulkinder sind im 16. Bezirk mit (24.233 Kinder), dann folgen der zehnte mit 22.102, die Leopoldstadt mit 16.646 und der 3. Bezirk mit 15.722 Kindern. Die geringste Anzahl der Schulkinder wurde gezählt im 1. Bezirke (3.190 Kinder), dann kommt der 15. Bezirk mit 4344, dann der 4. Bezirk mit 5.073 Kinder. n. Lamarckbericht ist, die 5 von den Kindern 3858 noch nicht 6 Jahre alt und 1431 über 14 Jahre alt waren. Mit 1. Oktober 1907 gab es in den städtischen Volksschulen Wiens 2187 Klassen für Knaben, 2209 Klassen für Mädchen; 47 gemischte Klassen, zusammen 4441 Klassen, und ausserdem 20 Klassen für nicht vollsinnige Kinder; gegenüber dem Vorjahre waren um 104 Klassen mehr geschaffen worden.

Radfahrer-Corps-Leopoldau – Floridsdorf. Der Verein Radfahrer-Corps Leopoldau-Floridsdorf, auf Grund der bisherigen Erfahrungen mit dem Wunsche der Bevölkerung des 21. Bezirkes entgegenkommend, hat den Beschluß gefaßt, eine Radfahrer-Corps Leopoldau-Floridsdorf auf Grund der bisherigen Erfahrungen mit dem Wunsche der Bevölkerung des 21. Bezirkes entgegenkommend, hat der Vorstand in seiner letzten Sitzung nach einem Vorschlag des Hr. R. Schreiner einen neuen Fahrplan für diesen Verkehrszweig angenommen. Nach demselben werden von Corps auf Leopoldau und umgekehrt täglich ja 13 Wagen verkehren. Der erste Wagen wird um 6 Uhr 30 Minuten von Corps, der letzte Wagen um 9 Uhr 43 Minuten von Leopoldau abgehen.

Lorenzen-Verband für den 18. Bezirk. Der letzte Familienabend dieses Verbandes am 4. d. nahm einen äußerst friedlichen Verlauf. Der Hetzingerstimmung entsprechend wurde diesmal mit Vorliebe Radlerisches gesungen. Es war schon ziemlich früh, als die letzten Gäste den Saal verließen. Am 1. Feber d. J. veranstaltet dieser rührige Radfahrer Verein sein diesjähriges Faschingkränzchen, für welches bereits ein reichhaltiges Komitee und den besten Gelingen gesichert ist.